

Schwäbische Zeitung. 22. Oktober 2019

SAP-Geschäftsführer spricht vor Wurzacher Schülern

Carl-Christian von Weyhe informierte im Salvatorkolleg über die „Digitalisierung in der künftigen Arbeitswelt“

BAD WURZACH (sz) - Der Geschäftsführer Deutschland des größten deutschen DAX-Unternehmens SAP war am Gymnasium Salvatorkolleg zu Gast und hat über „Digitalisierung in der künftigen Arbeitswelt“ vor Schülern der Kursstufe 2 gesprochen.

Durch Vermittlung eines ehemaligen Schülers, der das Gymnasium seit Jahren fördert, sei der Kontakt zu Carl-Christian von Weyhe zustande gekommen, teilt die Schule mit. Von Weyhe sei als Geschäftsführer für Deutschland, Mittel- und Osteuropa verantwortlich. Von seiner Profession her Betriebswirtschaftler, sei er als Geschäftsführer eines der weltweit führenden Softwareunternehmen sozusagen am Puls der Digitalisierung.

In einem sehr lebendigen Vortrag habe von Weyhe aufgezeigt, dass durch die Digitalisierung in den vergangenen 20 Jahren große Veränderungen auf dem Markt geschehen sind. So sei allen Zuhörern schnell klar gewesen, dass dies auch große Auswirkungen auf die künftige Lebenswelt und den Arbeitsmarkt hat und haben wird. In zwei Beispielen veranschaulichte er, wie die digitalen Möglichkeiten Veränderungen bewirken. In Ruanda habe SAP zusammen mit VW die Produktion von Fahrzeugen angestoßen, damit der Transport von Lebensmitteln verbessert werden könne. Die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation zwischen Containerschiffen und Fracht-Lkw würden das mögliche Frachtvolumen des Hamburger Hafens verdoppeln.



SAP-Geschäftsführer Carl-Christian von Weyhe war zu Gast im Gymnasium Salvatorkolleg. FOTO: GYMNASIUM

Wie kann eine Schule auf diese veränderte Arbeitswelt gut vorbereiten? Carl-Christian von Weyhe habe deutlich gemacht, dass er von einer frühen Spezialisierung auf digitale Fertigkeiten nicht viel hält. Wichtig seien nach seinem Verständnis eine gute naturwissenschaftliche Grundbildung, die durch die klassischen naturwissenschaftlichen Fächer gegeben sei, und das Erlernen von Sprachen. Englisch sei Pflicht, eine weitere Fremdsprache von Vorteil.

Die Schüler der Kursstufe 2 folgten dem Vortrag laut Mitteilung sehr aufmerksam und beteiligten sich bei den Fragen des SAP-Geschäftsführers und mit eigenen Fragen äußerst rege.